



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 2 0 - V - 5 1 - 0 0 2 6
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI

Saisonbericht 2019 mit Empfehlung zur Zukunft des Areals Kulturpark am Schlachthof
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss StVV Nr. 0333 vom 14.09.2017

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Manjura

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

 Imholz
 Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: -11.169.618,31
 in %: -3,3

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	2021	Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden, Kultur im Park; Kulturpark	130.000			1.06.02.001.02 / 1015	785990	Unterstützung der off. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bei freien Trägern/ Zuschüsse
	x	2021	Personalkosten Kulturpark	44.500			1300176	630098	51 - Jugendarbeit
Summe einmalige Kosten:				174.500					

	x	2022 ff	Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden, Kultur im Park; Kulturpark	180.000	50.000	130.000	1.06.02.001.02 / 1015	785990	Unterstützung der off. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bei freien Trägern/ Zuschüsse
	x	2022 ff	Personalkosten Kulturpark	44.500		44.500	1300176	630098	51 - Jugendarbeit
Summe Folgekosten:				224.500	50.000	174.500			

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Seit dem Start des Projektes im Jahr 2012 ist viel passiert. KULTUR im PARK konnte in 2019 über 100.000 Nutzer*innen des Parks begrüßen. KULTUR im PARK entwickelt und steuert einen weit über die Stadtgrenzen bekannten, offenen Platz, den in 2019 insgesamt 490.000 Gäste aufsuchten. Im Jahr 2020 wurde die Nutzfläche ausgebaut, sodass die Fläche verdoppelt werden konnte. Diese erfolgreiche Entwicklung soll durch Aktivitäten in den Jahren 2022 bis 2025 begleitet, abgesichert, fortgeführt und ausgebaut werden. Für die Aufrechterhaltung des Betriebes, der Attraktivität und Ausbaumöglichkeiten des Projektes wird eine Aufstockung der Sachmittel um 50.000,00 €/Jahr benötigt.

Anlagen:

Saisonbericht 2019 mit Empfehlung zur Zukunft des Areals Kulturpark am Schlachthof, gemeinsam abgestimmt mit den beteiligten Akteuren von Kulturzentrum Schlachthof, Kreativfabrik, Murnau-Stiftung, Stadtpolizei und Polizeipräsidium Westhessen.

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1 Der Saisonbericht 2019 mit Empfehlung zur Zukunft des Areals Kulturpark liegt vor. Die Initiative KULTUR im PARK wurde im Rahmen des Auftrages zur Umsetzung eines sozialpädagogischen Konzeptes mit dem Ziel der friedlichen und kulturellen Wiederbelebung des Kulturparks ins Leben gerufen. Die Arbeit von KULTUR im PARK hat in vielfältiger Wirkung maßgeblichen Anteil an der Verbesserung der Situation vor Ort.
- 1.2 Gemeinsam mit den Beteiligten, Partnern und Nachbarn, Kulturzentrum Schlachthof, Kreativfabrik, Murnau-Stiftung, Stadtpolizei und Polizeipräsidium Westhessen, wurden Kriterien und Messgrößen eines nachhaltigen Erfolgs entwickelt.
- 1.3 Die Empfehlung zur Zukunft des Areals ist mit o. g. Akteuren und Partnern abgestimmt und entwickelt.
- 1.4 Das Budget zur Weiterführung des Projektes in der bisherigen Höhe wird im Haushalt 2021 im Budget des Dez VI/51 zur Verfügung gestellt.
- 1.5 Das Budget zur Weiterführung des Projektes in der bisherigen Höhe wird im Haushalt 2022/2023 durch Dez. VI/51 angemeldet.
- 1.6 Zusätzlich wird ab 2022 jährlich ein Betrag von 50.000,00 € benötigt, für den keine Deckung vorhanden ist.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1 Der Saisonbericht 2019 mit abgestimmter Empfehlung zur Zukunft des Areals Kulturpark am Schlachthof gilt als eingebracht und genehmigt.
- 2.2 Das Projekt KULTUR im PARK wird auf der Grundlage der erworbenen Erfahrungen in den Jahren 2022 bis 2025 weitergeführt.

- 2.3 Zum Haushalt 2021 wird das Budget zur Weiterführung des Projektes dem Dez. VI/51 in unveränderter Höhe (130.000,00 € Sachkosten und 44.500,00 € Personalkosten) zur Verfügung gestellt.
- 2.4 Zum HH 2022/2023 wird das Budget zur Weiterführung des Projektes durch Dez. VI/51 im bisherigen Umfang in unveränderter Höhe (130.000,00 €, Sachkosten und 44.500,00 € Personalkosten) angemeldet.
- 2.5 Für den Aufrechterhalt des Betriebes, der Attraktivität und Ausbau der Veranstaltungen, durch die Verdopplung der Nutzfläche, entsteht ab dem Haushaltsjahr 2022 jährlich ein zusätzlicher Bedarf i. H. v. 50.000,00 €. Dieser Betrag ist ebenfalls von Dezernat VI/51 anzumelden und die Eingabevorgaben sind um diesen Betrag zu erhöhen.
- 2.6 Ab 2022 wird ein gemeinsamer Erfahrungsbericht o. g. Akteure und Partner im 2-jährigen Turnus 2023 und 2025 eingebracht.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 3.9.2020

5104

3532 jd

51.4 dezentrale
Steuerungsunterstützung
(4261/bu)

Manjura
Stadtrat